Gedanken zu einer „Entomofauna Mecklenburg-Vorpommern“

Von Volker Thiele, Möllen

In den Archiven vieler Entomologen unseres Bundeslandes lagern Daten, die von jahrelanger intensiver entomologischer Tätigkeit zeugen. Hinzu kommt ein reicher Fundus an Angaben zur Entomofauna in Museen und anderen wissenschaftlichen Sammlungen. Oft wurden Teile des Materials bereits in Fachzeitschriften veröffentlicht, so daß sie zumindest einigen Interessierten zugänglich sind. Und gerade diese Einschränkung ist es, die uns zu denken geben sollte, ob nicht die Zeit der Erarbeitung einer „Entomofauna Mecklenburg-Vorpommerns“ gekommen ist. Anläufe dazu gab es in den vergangenen Jahren reichlich; leider hat weder die Kraft zur Realisierung eines solchen Werkes gereicht, noch waren die Organisationsstrukturen zur Bewältigung des Aufwandes tauglich.

In Güstrow trafen sich am 24. März 1999 die Mitglieder der nunmehr ineinander aufgegangenen Entomologischen Vereine Mecklenburgs und Rostocks, um gemeinsam über Wege zur Lösung dieser anspruchsvollen Aufgabe zu beraten. Die Diskussion konzentrierte sich auf folgende Schwerpunkte:

- Publikationsorgan, Zeithorizonte und Finanzierbarkeit
- Organisationsstruktur
- Gliederung und Kartengrundlage
- Reihenfolge der potentiell zu bearbeitenden Taxa

Über das Publikationsorgan herrschte bald Einigkeit. Es sollte einerseits eine lange Tradition haben, andererseits gestatten, ausführliche Artikel zu bringen. Mit dem Archiv der Freunde der Naturgeschichte Mecklenburgs steht eine geeignete Zeitschrift zur Verfügung. Zu Herrn **Dr. Wranik**, der das Archiv leitet, wird Herr **Bringmann** umgehend Kontakt aufnehmen. Sollte es wider Erwarten Schwierigkeiten geben, könnte eine Publikation auch in der Schriftenreihe des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) vorgenommen werden. Herr **Deutschmann** bemüht sich zeitparallel um diesbezügliche Absprachen. Finanzen werden für Druckkostenzuschüsse und ggf. Aufwandsentschädigungen beantragt.

Die Veröffentlichungen sollen in loser Folge in den nächsten Jahren vorgenommen werden. In der Bearbeitung haben dabei „kleinere“ Taxa Vorrang, deren Arten in ihrer Verbreitung gut bekannt sind. Um mit der Erstellung der Entomofauna Mecklenburg-Vorpommerns beginnen zu können, versteht sich der Verein derzeitig als Ansprechpartner. Der Entomologische Verein von Mecklenburg schlägt vor, daß die notwendige Organisationsstruktur dabei vom gesamten Verein getragen wird, wobei aber je nach zu bearbeitendem Schwerpunkt nicht ständig alle Mitglieder zu den in regelmäßigen Abständen stattfindenden Veranstaltungen anwesend sein müssen.

Wir hoffen darauf, daß sich möglichst viele Entomologen des ganzen Landes dem Vorhaben anschließen werden und rufen deshalb zur Mitarbeit auf. Dabei ist die konstruktive fachliche Arbeit des Einzelnen gefragt, nicht aber seine Einbindung in bestimmte Organisationen und Vereinen der Mecklenburger und Vorpommerschen Entomologie.

Herr **Dr. Thiele** hatte bereits im Vorfeld der Zusammenkunft einen Gliederungsentwurf für eine Entomofauna vorgelegt. Dieser wurde nochmals durchgesprochen und in den Grundzügen bestätigt. Folgendes Muster soll demnach bei jeder Artengruppe eingehalten werden:

1. Allgemeiner Teil

1.1. Einführung (Zielstellung, Systematik, naturräumliche Charakteristika, Bearbeitungsgrad, zentrale Sammlungsstandorte)

1.2. Postglaziale Herkunft der Arten und Verbreitungstypen

1.3. Zuordnung der einzelnen Arten zu definierten Habitattypen und ggf. Vergesellschaftungen

1.4. Relevantes Spezialthema für die jeweilige Gruppe (z.B. Beobachtungsmethoden, Lebensraumbindung, Mimikri, Einfluß Klima auf Verbreitung etc.)

2. Spezieller Teil

2.1. Kurze Einleitung zum Taxon (taxonomische Stellung, zfs. Bestimmungsmerkmale, historische Aspekte, zfs. Lebensweise etc.)

2.2. Arten mit Synonymen

2.2.1. Deutsche Namen (wo sinnvoll!)

2.2.2. Verbreitung in Mecklenburg-Vorpommern (inkl. Verbreitungskarte auf Rasterbasis)

2.3. Ökologie

2.3.1. Habitate

2.3.2. Spezifische Substratbindungen / Nahrungspräferenzen

2.3.2. Phänologie von Imagines und Larven

2.3.4. Kommentierte Häufigkeit

2.3.5. Ethologie (Reaktion auf klimatische Effekte, Böden, Vegetation etc.)

2.3.6. Maßnahmen zum Schutz der Art (Indikatorarten)

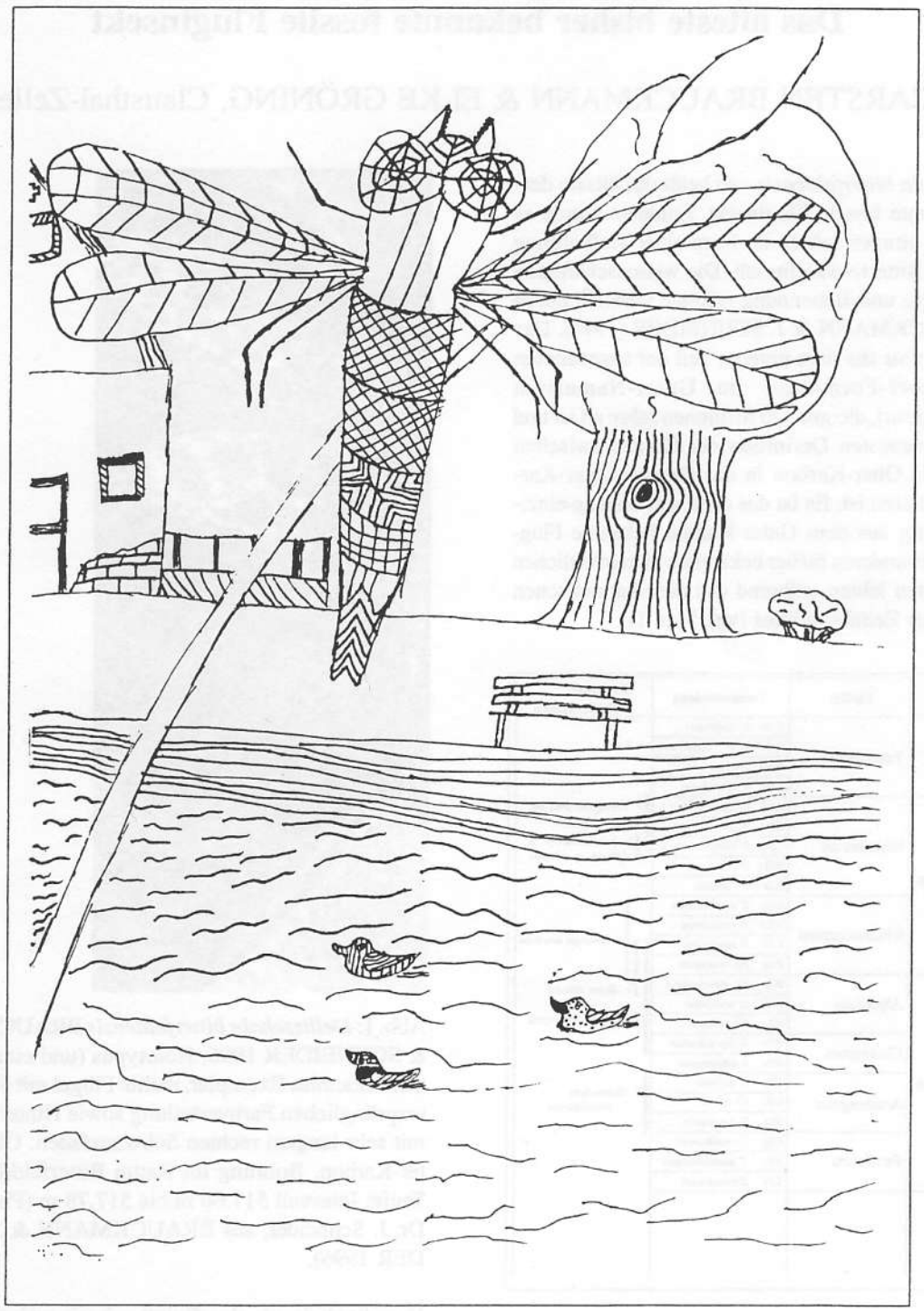
3. Verzeichnisse

3.1. Literaturverzeichnis

3.2. Sachwortverzeichnis

3.3. Artenregister

3.4. Familien- und Gattungsregister



Steffen Dahnke, Gymnasium Ludwigslust, Klasse 5/1, 1999

Die Verbreitungskarten sollen auf Rasterbasis erarbeitet werden. Um das optimale Verfahren zur Datenaufbereitung zu ermitteln, legen Frau **Berlin** und Herr **Deutschmann** bis zur nächsten Zusammenkunft Kartenausdrucke vor, die sie unter Verwendung verschiedener Programme erstellt haben.

Es wurde beschlossen, mit der Faunenerarbeitung umgehend zu beginnen. Als erste Gruppe soll für die Libellen eine Fauna aufgestellt werden. Herr **Dr. Zessin** trifft dazu alle notwendigen Vorbereitungen und kontaktiert landesweit die Odonatologen. Über den Stand der Arbeiten wird er auf der nächsten Zusammenkunft im EGZ Güstrow (Gewerbegebiet Glasewitzer Burg Nord, Am Augraben 2, Sitzungszimmer) berichten. Interessierte Entomologen werden dazu recht herzlich eingeladen.

Verfasser: Dr. Volker Thiele, Haus 13 H, D-18292 Möllen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Virgo - Mitteilungsblatt des Entomologischen Vereins Mecklenburg

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Thiele Volker

Artikel/Article: Gedanken zu einer,,Entomofauna Mecklenburg-Vorpommern" 4-5